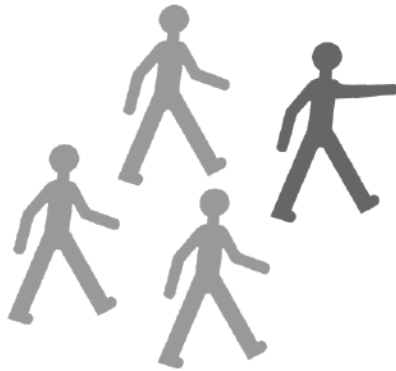


## Thema: Charakter

### 23 – Lebenswandel des Leiters



Das ist wahr: Wer eine Gemeinde leiten will, der strebt damit eine schöne und große Aufgabe an. Allerdings muss ein solcher Mann ein vorbildliches Leben führen.  
(1. Timotheus 3,1-2a) HFA

Das Reich Gottes braucht gute Führungskräfte. Wie können wir einschätzen, ob jemand „gut“ für dieses Wert ist?

### Ein vorbildliches Leben

Die Bibel erklärt uns, dass, Gemeindeleiter zu sein ist eine wichtige und schwere Aufgabe. Deswegen ist der Wunsch, Gemeindeleiter zu werden, lobenswert. Das Reich Gottes braucht Gemeindeleiter, gute Gemeindeleiter, viele gute Gemeindeleiter.

Da sprach er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber es sind wenige Arbeiter. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte aussende! (Matthäus 9,37-38)

In 1. Timotheus 3,1 nutzt der Apostel das Wort „Gemeindeleiter“. Die deutsche Wörter „Gemeindeleiter“ oder „Pastor“ werden aus dem griechischen *episkopos* übersetzt, das bedeutet „Aufseher“ und wird manchmal als „Bischof“ übersetzt oder „Aufseherdienst“.

Hier sollen wir uns fragen: „welche Eigenschaften bedürfen gute christliche Führungskräfte?“. Zu Hilfe kommt der bekannte Text aus 1. Timotheus 3,1-7, der über Eigenschaften von Pastoren handelt. Nicht nur von Pastoren wird im N.T. ein vorbildlichen Lebenswandel verlangt, sondern auch von Älteste und Diakone (Apg 6,3; 1Tim 3,8-13; Titus 1,5-16). Lass uns heute von 1. Timotheus 3,1-7 ausgehen, um dieses Thema zu betrachten.

#### Die Lebensbereiche eines vorbildlichen Leiters

Bevor wir loslegen, will ich nachdenken, in welcher Art wir diesen Text lesen. Ich meine es wäre nicht im Sinne des Apostel Paulus diesen Text eine Art „Liste zum abhaken“, zu betrachten, sondern es geht darum, zu zeigen, dass es um den ganzen Lebenswandel geht. Er listet Lebensbereiche als Beispiele für die Tatsache, dass ein Gemeindeleiter nicht nur die Bibel auswendig kennen soll und viel beten, sondern auch in anderen Bereiche des Lebens sich korrekt verhalten. Diese andere Bereiche geben uns konkrete Hinweise, ob er in der Lage ist, eine Gemeinde zu leiten:

Allerdings muss ein solcher Mann ein vorbildliches Leben führen; das heißt, er soll seiner Frau die Treue halten, maßvoll und besonnen sein und

keinen Anstoß erregen. Ihn muss Gastfreundschaft auszeichnen, und er soll andere gut im Glauben unterweisen können. (1. Timotheus 3,2) HFA

1. Vorbildlich im Bereich der Sexualität: Falls er verheiratet ist, seiner Frau treu sein, falls er Single ist, keine Unzucht treiben (Beispiele: Timotheus, Paulus, Jesus). Einige wollen in diesen Text entnehmen, dass ein Pastor zwingend verheiratet sein muss, aber andere Texte helfen uns zu erkennen, dass es um die moralische Reinheit geht („Mann einer Frau“ bedeutend, falls er verheiratet ist, soll er keine Liebschaften haben).

2. Bereich der Emotionen: er nutzt das Wort „besonnen“, um auf emotionaler Gleichgewicht zu zeigen.

3. Sozialer Bereich: er nutzt das Wort „gastfreundlich“, um zu zeigen, dass ein Führer sich gut „sozialisieren“ können soll.

4. Biblischer Bereich: er nutzt den Ausdruck „fähig zu lehren“, zu zeigen, dass es bedarf, logisch, dass er die Bibel gut kennt.

Außerdem darf er weder ein Trinker sein noch gewalttätig oder streitsüchtig; vielmehr soll er freundlich und friedfertig seine Arbeit tun und nicht am Geld hängen. (1. Timotheus 3,3) HFA

5. Bereich der Selbstbeherrschung: keine Süchte, nicht gewalttätig, nicht streitsüchtig.

6. Bereich des Umgangs mit Gemeindemitglieder und sein Verhalten in stressigen Situationen: freundlich, friedfertig.

7. Bereich des Glaubens: nicht am Geld hängen (nicht Gierig sein).

Er soll verantwortungsbewusst für seine Familie sorgen, die Kinder sollen ihn achten und auf ihn hören. Denn wie kann jemand, dem schon seine eigene Familie über den Kopf wächst, die Gemeinde Gottes leiten? (1. Timotheus 3,4-5) HFA

8. Bereich der Familie: ein Versorger sein, sich den Respekt der Familie verdienen, die Familien gut organisieren.

Er soll nicht erst vor kurzem Christ geworden sein; er könnte sonst schnell überheblich werden, und so hätte der Teufel ihn dahin gebracht, dass Gott sein Urteil über ihn sprechen muss. (1. Timotheus 3,6) HFA

9. Bereich der Geistlichkeit: geistliche Reife zeigen. Hier ist ein konkreter Anhaltspunkt die Frage, wie lange einer im Glauben ist.

Wer eine Gemeinde leitet, soll auch bei Nichtchristen in einem guten Ruf stehen, damit er nicht ins Gerede kommt und so dem Teufel in die Falle geht. (1. Timotheus 3,7) HFA

10. Bereich der weltlichen Gesellschaft: einen guten Ruf haben auch bei den nicht-Christen.

## Wozu ist diese Liste gut?

Die damaligen Gemeinden wuchsen und brauchten jetzt Gemeindeführer. Unfähige und ungeeignete Älteste und Gemeindeführer würden das Werk beeinträchtigen und sogar zerstören. Timotheus steht vor der Aufgabe Gemeindeführern auszusuchen und einzustellen.

Um die Kandidaten zu bewerten ist es besser, konkrete Anhaltspunkte zu haben, die vielleicht erkennen lassen, dass der Kandidat ungeeignet ist. Zu dieser Herausforderung eilt Paulus zu Hilfe und erstellt diese Liste mit Bereiche, die die Aufschluss geben können, eine Bessere Entscheidung zu treffen, um es später nicht zu bereuen.

Lass uns auch bemerken, wie breit gefächert diese Bereiche sind. Dies hilft uns einen bestimmten Fehler aus dem Weg zu gehen. Einige würden meinen: „wenn einer die Bibel gut kennt und viel betet, ist er geeignet, die Gemeinde zu führen“. Aber Paulus sieht das nicht so. Er reduziert die Kriterien nicht auf die geistlichen Aspekte. Leiterschaft hat viel mit Organisation, Beeinflussung von Menschen, Förderung von christliches Leben, gute Beziehungen haben, u.s.w. Deswegen ist die Frage, ob der Kandidat in der Lage ist eine Leitende Position zu haben nicht nur auf das geistliche zu fokussieren.

Wir können nicht „vorhersagen“, ob jemand guter Leiter sein wird. Was können wir dann tun, um mögliche Probleme aus dem Weg zu gehen? Paulus nutzt hier das Prinzip „wer treu im kleinen ist, ist auch treu im großen“ (Lk 16,10), anders gesagt, um zu erkennen, ob er eine große Gemeinde gut leiten wird, lass uns schauen, wie er das „kleine“ verwaltet hat (seine Familie, seine Geschäfte, seine Beziehungen).

Deswegen bitte ich, lass uns diesen Text weniger als eine „Liste zum Abhaken“ betrachten, sondern als ein Ratgeber, wie wir frühzeitig ungeeignete Kandidaten erkennen.

## Wem nützt diese Liste?

Sie nützt vielem:

1. Wer Gemeindeleiter werden möchte.
2. Wer Gemeindeleiter schon ist, um sich selbst zu hinterfragen.
3. Für Mitglieder der Gemeinde. Oft wird diese Liste von Gemeindemitgliedern missbraucht, um den Pastor zu kritisieren, rüden und unter Druck zu setzen. Aber der Text sollte sie erkennen lassen, dass der Pastor Zeit für die Familie, für Ruhe, für Bibellesen und Gebet braucht.
4. Für das Leitungsteam: für die Wahl von Kandidaten zum Leitungsteam.

## Christliche Werte für Führer

Ein zweiter Aspekt, der sich aus diesem Bibeltext ableiten lässt, sind die christlichen Werte. „Christliche Werte“ ist das, was uns wichtig ist. In einer säkularen Firma muss der Verwalter Profit machen, alles andere ist oft unwichtig: ob es seiner Familie gut geht, ob er betet, u.s.w. Aber in der Gemeinde ist es schon sehr wichtig, welche Art Mensch der Pastor ist, ob er seine Familie gut leitet, ob er ehrlich ist, welche Werte er hat. Es geht um unsere moralischen Werte, die Art Menschen, die wir sein wollen als Christen.

Anders als bei säkularer Leiterschaft, in einer biblischen Gemeinde ist eine der höchsten Aufgaben genau die Vermittlung von Werten und wenn ein Leiter seine Werte nicht treu ist, steht es im Widerspruch mit seiner Aufgabe. Nachfolger wollen von einer Person geführt werden, nicht von einem Schausteller oder Bürokrat.

### Menschlichkeit

Lass uns noch ein dritter Aspekt von 1. Timotheus 3 betrachten. Das Werk Gottes zu machen, eine Führungskraft in einer Gemeinde zu sein, hat viel mit zwischenmenschlichen Kontakten zu tun. Die Gemeindeglieder suchen in den Mitarbeitern, persönliche Unterstützung und Vorbild. Ein Führer soll ausgeglichen, gerecht und ruhig sein, das richtige Wort finden in entscheidenden Momenten. Jesus hat sich nicht

zu einem hemmungslosen Aktivismus hingeeben, sondern nahm sich Zeit für die Jünger und andere Menschen, die ihn aufsuchten.

Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirte der Schafe. Diesem öffnet der Türhüter, und die Schafe hören auf seine Stimme, und er ruft seine eigenen Schafe beim Namen und führt sie heraus. Und wenn er seine Schafe herausgelassen hat, geht er vor ihnen her; und die Schafe folgen ihm nach, denn sie kennen seine Stimme. (Johannes 10,2-4)

### Zeit investieren

Wenn man diese genannten Bereiche zusammen betrachtet, merkt man, dass es eine Frage des Gleichgewichts ist. Es sind verschiedene Bereiche, die jeweils gepflegt werden müssen. Zeit für die Familie, Zeit für Gäste, Zeit für Nichtchristen, Zeit für Ruhe, Zeit für Bibellesen und Gebet, u.s.w.

Im Werk des Herrn ist eine gute Führungskraft die, die die Werte des Evangeliums umsetzt.

### Überprüfung

- 1) Warum wäre es falsch, den Text aus 1. Timotheus als eine „Liste zum Abhaken“, zu betrachten?
- 2) Warum muss ein Gemeindeleiter mehr können, als die Bibel gut kennen und viel beten?
- 3) Erkläre, bitte, wie der Text schließen lässt, dass ein Gemeindeleiter viel Zeit braucht für die Familie und für die Ruhe?